

Aus dem Verbandsgemeinderat

Am 05.06.2008 fand in Jünkerath, im Sitzungssaal des Feuerwehrhauses, unter Vorsitz von Bürgermeister Werner Arenz eine öffentliche und anschließend nichtöffentliche Sitzung des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Obere Kyll statt.

Mitteilungen des Bürgermeisters

1. Ortsbürgermeister Schüller

Herr Gerd Weißels hat mit Schreiben vom 31.05.2008 seine Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als Ortsbürgermeister beantragt. Die Amtsgeschäfte werden bis auf Weiteres von der 1. Beigeordneten wahrgenommen.

2. Radwegeverbindung Jünkerath – Losheim – Belgien

Zur Zeit laufen die entscheidenden Grundstücksverhandlungen mit der Deutschen Bahn AG und den Landesbetrieben Mobilität NRW und RLP.

Desweiteren ist beim Ministerium beantragt, dass die Brückenbauwerke auf Gemarkung Stadtkyll in der Trägerschaft der Straßenverwaltung verbleiben. Es handelt sich um 4 Bauwerke, die seitens der Ortsgemeinde Stadtkyll laut Auflage der Kommunalaufsicht nicht übernommen werden dürfen.

Bleiben die Bauwerke in Trägerschaft der Straßenverwaltung, kann der Radweg von Jünkerath aus bis Losheim komplett auf der aufgelassenen Bahntrasse verbleiben, ansonsten muss die Bahntrasse in Stadtkyll vor dem Bahnhof verlassen und im Bereich „Höhlenberg“ vor der Unterführung wieder auf die Bahntrasse gefahren werden.

Die Fortführung in Belgien bis St. Vith ist planerisch dargestellt, jedoch die abschließende Zusage steht noch aus.

Zur Zeit laufen Bemühungen an, eine Radwegeverbindung zwischen Trois-Ponts und Jünkerath zu installieren.

3. Zentralsportanlage in Jünkerath - Kleinspielfeld - Änderung der Ausführung

Bürgermeister Werner Arenz unterrichtete den Rat über den aktuellen Sachstand. Zentralsportanlage. Die Arbeiten sind in vollem Gange und können planmäßig abgewickelt werden.

4. Nordic-Walking-Parcour

Die Schilder sind zur Zeit in der Fertigung. Die BIC-Agentur in Daun legt kurzfristig einen mit dem Verkehrsverein erarbeiteten Gestaltungsentwurf vor, der dann mit den Werbepartner abgestimmt wird. Diese Agentur stellt auch den Werbe-Flyer für den Verkehrsverein her.

5. Sitzungstermine

Am 28.08.2008 um 17.00 Uhr wird eine Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses der Verbandsgemeinde zum Thema Flächennutzungsplan stattfinden.

6. Haus der Jugend

6.1. Verträge Haus der Jugend / Verbandsgemeindejugendpflege

Nach rund 18 Monate dauernden Verhandlungen konnten am 07./22.05.2008 die Verträge (Überlassungsvereinbarung und Personalgestellungsvereinbarung) mit der Jugendbildungsstätte Don Bosco, Jünkerath, ausgefertigt und vollzogen werden. Bekanntlich wurde die Leitung ab 01. Januar 2007 Don Bosco Jünkerath übertragen. Die Verbandsgemeinde zahlt hierfür einen jährlichen Zuschuss von 38.000 €.

6.2. Bus

Der Haus der Jugend-Bus kann ab sofort auch für den Jugendsport genutzt werden. Vorrangig bleiben allerdings die Interessen vom Haus der Jugend, d.h. der Bus muss frühzeitig von der Leiterin gebucht werden und steht ihr dann auch zur Verfügung. Ggfls. kann auf die angedachte Neubeschaffung eines Sportbusses im kommenden Jahr verzichtet werden.

7. Waldfreibad Stadtkyll

7.1. Eröffnung 2008

Für die diesjährige Saison wurde das Bad an Fronleichnam 22. Mai 2008 geöffnet. Die

Schließung ist für Sonntag, 07. September 2008 vorgesehen (= 109 Betriebstage).

7.2. Wasserverluste 2007

In der abgelaufenen Saison 2007 verzeichnete das Bad einen außergewöhnlichen Wasserverbrauch von 19.300 m³. Der Wasserverlust wird auf etwa 8.000 m³ geschätzt. Zwischenzeitlich wurde umfangreiche Untersuchungen und Prüfungen des Rohrsystems durchgeführt. Eine große Leckstelle wurde gefunden und repariert. Des Weiteren mussten große Teile der Beckenfolie im Schwimmerbecken erneuert werden. Hierfür belaufen sich die Kosten allein auf rd. 5.500,00 €.

7.3. Vandalismus

Größerer Schaden entstand durch Vandalismus durch Zerstörung von rd. 30 Beckenkopfsteinen der Überlaufrinne im Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken. Die Sachbeschädigung wurde bei der Polizei zur Anzeige gebracht. Das Ermittlungsverfahren ist inzwischen von der Staatsanwaltschaft eingestellt, die Täter konnten nicht ermittelt werden. Der Schaden beläuft sich auf rd. 8.000,00 €.

7.4. Austausch eines Mess- und Regelgeräts

Bereits während der letzten Badesaison ist das Mess- und Regelgerät für die Wasseraufbereitung ausgefallen. Übergangsweise wurde ein Leihgerät eingesetzt. Für dieses Jahr war vorgesehen, weiterhin mit dem Leihgerät zu verfahren, was leider kurzfristig aber nicht möglich war. Die Neubeschaffung eines DEPOLOX-Pool zur Kontrolle der Hygienehilfsparameter wie freies Chlor, pH-Wert und Redox-Spannung, gebundenes Chlor, Chlorgesamt, Leitfähigkeit, Temperatur sowie Dosiermengenanzeige war erforderlich. Die Gesamtkosten betragen rund 7.000,00 €

8. Turnhalle Stadtkyll, multifunktionelle Nutzungsmöglichkeit

Mit Schreiben vom 05.05.2008 hat der Ortsbürgermeister von Stadtkyll beantragt, die Turnhalle Stadtkyll künftig auch multifunktionell nutzen zu können, da sich in der Gemeinde kein Gemeindehaus oder vergleichbare Einrichtung für Veranstaltungen wie z.B. an Karneval befindet.

Die Schulturnhalle Stadtkyll ist von ihrer baulichen Art und den brandschutztechnischen Erfordernissen bisher nicht als Versammlungsstätte zugelassen. Der Zugang zu der Halle ist nur über den vorgelagerten Gebäudetrakt durch die beiden Umkleieräume möglich. Eine zusätzlich erforderliche doppelflügelige Fluchttür ist nicht vorhanden. Eine entsprechend Zuwegung mit Beleuchtung wäre hierfür zusätzlich zu schaffen.

1998 wurde die Schulsporthalle Lissendorf ebenfalls nachträglich „versammlungsfähig“ umgestaltet. Sämtliche mit dem Umbau erforderlichen Arbeiten wurden von der Ortsgemeinde Lissendorf finanziert, wobei die Ortsgemeinde die Materialkosten von rd. 20.000 € übernommen hat und die notwendigen Arbeiten in Eigenleistung durch die ortsansässigen Vereine ausgeführt wurden.

Der Schulträgersausschuss hat beschlossen, den Antrag zunächst an den Ortsgemeinderat Stadtkyll zur Beschlussfassung zu verweisen.

9. Unterschlagungsfall im Rathaus – Sachstand

9.1. Kommunalaufsichtliche Prüfung ADD

Bekanntlich hat der Rechnungshof Rheinland-Pfalz mit Schreiben vom 11.03.2008 das Ergebnis der fachaufsichtlichen Prüfung mitgeteilt. Die weitergehende kommunalaufsichtliche Prüfung durch die ADD Trier steht noch aus.

9.2. Kosten-Zwischenbilanz

Im Schadensfall wurden bisher diverse Gelder (Versicherungserstattung, gepfändete Lebensversicherungen und Konten usw.) von insgesamt 290.216,93 € an die Verbandsgemeinde erstattet. Dem gegenüber stehen Ausgaben in Höhe von 43.585,13 € für Gutachten (rd. 23.600 €) sowie Anwalts- (rund 13.400 €) und Notariatskosten (6.600 €).

9.3. Selbstanzeige Bürgermeister Arenz

9.3.1. Auf Anforderung wurden die Personalakten von Bürgermeister Arenz am 08.05.2008 der ADD zugeleitet.

9.3.2. Bürgermeister Arenz unterrichtet über den aktuellen Stand des Verfahrens.

10. Brand in der Bäckerei Hahn am 05.06.2008

Bürgermeister Werner Arenz informierte den Rat über den Brand in der Bäckerei Hahn. Nur aufgrund der guten Ausstattung und schnellen Anwesenheit der hiesigen Feuerwehren konnte Schlimmeres verhindert werden.

Resolution der Verbandsgemeinde Obere Kyll zu einer kommunalen Gebietsreform in Rheinland-Pfalz

Sachverhalt:

Das Land Rheinland-Pfalz bereitet eine umfassende Verwaltungsreform vor. Angestrebt wird eine Neustrukturierung der Verwaltungsaufgaben und eine Reform von Gebietszuschnitten der kommunalen Körperschaften. Zu diesen Überlegungen möchten die politischen Gremien der Verbandsgemeinde Obere Kyll Stellung nehmen.

Dem Gremium liegt der Entwurf einer „Resolution der Verbandsgemeinde Obere Kyll zu einer kommunalen Gebietsreform in Rheinland-Pfalz vor“.

Beschluss:

Nach eingehender Diskussion wird die „Resolution der Verbandsgemeinde Obere Kyll zu einer kommunalen Gebietsreform in Rheinland-Pfalz“ entsprechend dem vorgelegten Entwurf beschlossen.

Die Resolution ist als besonderer Beitrag abgedruckt.

Neuwahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Ausschuss für Schulen, Jugend und Sport (Schulträgerausschuss)

Sachverhalt:

Das stellvertretende Ausschussmitglied Ulrike Erb-May hat sein Ratsmandat im Verbandsgemeinderat am 11.01.2008 aus beruflichen Gründen niedergelegt. Dadurch ist Frau Erb-May kraft Gesetz auch aus dem Ausschuss für Schulen, Jugend und Sport (Schulträgerausschuss) der Verbandsgemeinde Obere Kyll ausgeschieden.

Aus diesem Grund ist ein neues stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss zu wählen. Vorschlagsberechtigt ist die SPD, da das ausgeschiedene Mitglied auf Vorschlag dieser Partei in den Ausschuss gewählt wurde. Die Wahl wird nach § 40 Abs. 3 GemO durchgeführt, d.h. gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der gültigen abgegebenen Stimmen erhält.

Als stellvertretendes Mitglied wurde Walter Schneider vorgeschlagen und mit der erforderlichen Mehrheit gewählt.

Neuwahl eines stellvertretenden Mitgliedes in den Rechnungsprüfungsausschuss

Sachverhalt:

Das stellvertretende Ausschussmitglied Ulrike Erb-May hat sein Ratsmandat im Verbandsgemeinderat am 11.01.2008 aus beruflichen Gründen niedergelegt. Dadurch ist Frau Erb-May kraft Gesetz auch aus dem Rechnungsprüfungsausschuss der Verbandsgemeinde Obere Kyll ausgeschieden.

Aus diesem Grund ist ein neues stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss zu wählen. Vorschlagsberechtigt ist die SPD, da das ausgeschiedene Mitglied auf Vorschlag dieser Partei in den Ausschuss gewählt wurde. Die Wahl wird nach § 40 Abs. 3 GemO durchgeführt, d.h. gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der gültigen abgegebenen Stimmen erhält.

Als stellvertretendes Mitglied wurde Walter Schneider vorgeschlagen und mit der erforderlichen Mehrheit gewählt:

Jahresrechnung 2006 - Prüfung und Entlastungserteilung

Sachverhalt:

Die Prüfung der Jahresrechnung 2006 erfolgte durch den Rechnungsprüfungsausschuss unter Vorsitz von Ratsmitglied Walter Schmidt.

Dieser trug das Ergebnis der Prüfung gemäß Prüfungsniederschrift vom 27.02.2008 vor.

Danach ergab sich folgende Beanstandung:

Die Vielzahl der Haushaltsüberschreitungen (24) sollten Anlass sein, in Zukunft die Haushaltsansätze genauer vorzubereiten bzw. einzuhalten.

Der stellv. Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Walter Schmidt, schlägt dem Rat vor, dem Bürgermeister und dem I. Beigeordneten sowie der II. Beigeordneten Entlastung für das Haushaltsjahr 2006 zu erteilen.

Beschluss:

Der Rat erteilt dem Bürgermeister und dem I. Beigeordneten sowie der II. Beigeordneten Entlastung für das Haushaltsjahr 2006.

Im nichtöffentlichen Teil standen noch Anfragen und Wünsche auf der Tagesordnung.